**Informationen zur Tandem-Ausbildung an Schwerpunktschulen**

**ET 15.1.2016**

 Stand: 03.03.2016

**Unterrichtlicher Einsatz**

* Nach Möglichkeit an 2 Tagen (Kontinuität, Aufbau von Beziehungen,....)
* Im 1. Ausbildungshalbjahr:

**6** Stunden (1x4, 1x2) davon **2** eigenverantwortlich (mind. 1 im Tandem) **4** Stunden angeleiteter Unterricht und Hospitation in Tandemsituationen

* Im 2. und 3. Ausbildungshalbjahr: **5** Stunden eigenverantwortlich (mindestens 2 im Tandem) **1** Std. angeleiteter Unterricht und/oder Hospitation in Tandemsituationen

Beispiel für angeleiteten Unterricht / Hospitation: 2 Mentoren, 1 Kl + Mentor, 1 LAA+Mentor, 1 FÖLAA + Mentor

**Planung, Durchführung und Reflexion des *alltäglichen* Unterrichts im Tandem**

**Planung:**

* Die **gemeinsamen** Unterrichtsvorhaben beziehen sich inhaltlich auf die GP-Fächer (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht).
* Das Thema der Unterrichtseinheit wird von der LAA in Absprache mit der Mentorin/dem Mentor festgelegt. Die weitere Planung erfolgt gemeinsam, wobei die LAA die fachdidaktisch-inhaltlichen Überlegungen verantwortet und die FÖLAA die besonderen Förderbedürfnisse und die sich daraus ergebenden Konsequenzen (diagnostische Ausrichtung, besondere Hilfen / Differenzierungsangebote) im Blick hat.
* Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten an einem Thema - jedoch zieldifferent.
* Fester Termin für gemeinsame Absprachen mit allen Beteiligten, um die Unterrichtsinhalte

 die Unterrichtsformen

 die Unterrichtsorganisationen

 die komplementären Rollen zu klären.

**Durchführung:**

* Jede Lehrperson ist für jede Schülerin/jeden Schüler zuständig.
* Der Unterricht wird im Team gehalten. Mögliche Kooperationsformen sind:
* Team - teaching: LAA und FÖLAA führen gemeinsam den Unterricht mit allen Schülern durch. Dabei übernehmen sie gemeinsam oder abwechselnd die Führung.
* Stationen -teaching: LAA und FÖLAA sind nach vorheriger Aufteilung für eine Lernstation zuständig, die von allen Schülern bearbeitet werden.
* One teach – one drift: Eine/r übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, während der/die Andere einzelne Schüler/i nnen in ihrem Lernprozess unterstützt.
* Grundsätzlich können alle Phasen komplementär abgesprochen und gestaltet werden.
* Dabei ist es notwendig im Vorfeld die Rollen in den jeweiligen Unterrichtsphasen zu klären.

**Reflexion:**

* Der Unterricht soll gemeinsam reflektiert und Konsequenzen für die weiteren Stunden gemeinsam überlegt werden.

**Unterrichtsbesuche durch die Fachleiterinnen und Fachleiter**

* **Ein Unterrichtsbesuch** findet im Tandem-Unterricht statt.
* Teilnehmende Fachleiterinnen und Fachleiter: für LAA: GB-FL und/oder FL des Faches und ggf. BS-FL für FÖLAA: FSP-FL und ggf. BS-FL
* Damit nicht zu viele Personen anwesend sind, sprechen sich die BS-Leiter der beiden Seminare bzgl. der Teilnahme ab.
* **Planungsvorgaben - Anforderungen an die Lehrdarstellung:**

 Der Unterricht wird gemeinsam geplant (s. Seite 1 „Planung“).

 Für die Verschriftlichung gilt: -LAA erstellt die *didaktische Analyse*. - FÖLAA fertigt eine *stundenbezogene Bedingungsanalyse* an:

 Wenig Allgemeines, sondern im Überblick Informationen zu den

 Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler der Klasse und

 spezifische Aussagen für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.

 - Deckblatt mit Thema der Unterrichtseinheit und Stunde sowie Stundenskizze

 werden gemeinsam erstellt.

* Zielsetzungen/Kompetenzen werden gemeinsam überlegt, wobei die LAA

 die fachlichen-sachlichen für die Gesamtklasse und die FÖLAA die

 spezifischen/differenzierten Anforderungen formuliert.

- Die *methodische Analyse* wird gemeinsam erstellt.

 - Alle Planungsunterlagen werden für alle Beteiligten zum Unterrichtsbesuch bereitgestellt.

- Die Vorbereitungen des alltäglichen Unterrichts, die Bedingungsanalyse und die Förderpläne liegen beim Unterrichtsbesuch zur Einsicht und Beratung vor.

* **Besprechung der Unterrichtsstunde:**

- An der Besprechung nehmen alle FL, die Mentorinnen und Mentoren, das

 Tandem und ggf. die Schulleitung teil.

 - FL aus dem GS-Bereich legt ihren/seinen Schwerpunkt mehr

 auf die didaktischen Überlegungen - FL aus dem Förderschulbereich eher

 auf die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.

- Gemeinsamer Besprechungspunkt: Umsetzung des Konzeptes der SPS,

 Übernahme von Aufgaben und Rollen im gemeinsamen Unterrichten,....

- ORS dient als Grundlage zur Besprechung.

Es findet nur ein gemeinsamer Unterrichtsbesuch durch die Fachleiterteams statt.

Während der gesamten Ausbildung unterrichten die beiden Lehramtsanwärterinnen kontinuierlich als Tandem. Weitere Unterrichtsbesuche und Prüfungsstunden können im Laufe der Ausbildung im Tandem geplant und durchgeführt werden.

Die Begutachtung erfolgt aber nur für eine Lehramtsanwärterin durch die jeweils zuständigen Fachleiterinnen und Fachleiter bzw. Prüfungskommissionen.

**Erstellen der Bedingungsanalysen**

* LAA mit Lehramt Grundschule erstellt eine Bedingungsanalyse
(= Situationsanalyse) für die Lerngruppe ohne die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.
* LAA mit Lehramt Förderschule erstellt eine klassenbezogene Bedingungsanalyse sowie zwei schülerspezifische **Bedingungsanalysen** für die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.
* Abgabe bei allen beteiligten Fachleitern
* Abgabetermin: s. Zeitplan